



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V.

SITZ: WESTBAHNHOFSTRASSE 10, 07745 JENA



**Ausbildungsgänge für
Psychologen zum Psychologischen
Psychotherapeuten**



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V.

Sitz Westbahnhofstraße 10
07745 Jena

Vorsitzender Dr. med. Uwe Wutzler

Kontakt

Telefon 03 64 1 - 60 99 29
Fax 03 64 1 - 22 35 96
Email info@psychoanalyse-jena.de
Webseite www.psychoanalyse-jena.de

VORSTELLUNG DES INSTITUTES FÜR PSYCHOTHERAPIE UND ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E. V. JENA UND INFORMATION ÜBER DIE AUF- NAHMEMODALITÄTEN

Das Institut wurde 1990 in Jena gegründet und ist seit 1995 von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung anerkannt. Es ist seit 1998 Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT). Seit 9. Juli 1999 ist es anerkannt als Ausbildungsstätte entsprechend dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG). Es dient der Aus-, Weiter- und Fortbildung in Psychoanalyse und in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Ärzten* und Psychologen*. Die Aus- und Weiterbildung entspricht den Richtlinien des Psychotherapeutengesetzes, der DGPT und der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen.

Zur Ausbildung gehören Theorie, klinische Seminare, Lehranalyse, Lehrtherapie und Supervision psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Krankenbehandlung.

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbstständigen Ausübung analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Ausbildungsbestandteile werden durch die Lehranalytiker und Lehrtherapeuten sowie die Dozenten des Institutes für Psychotherapie und angewandte Psychoanalyse e. V. Jena vermittelt.

* Um der besseren Lesbarkeit willen wird nur eine Sprachform verwandt, obwohl sowohl weibliche als auch männliche Personen gemeint sind.

Das Institut bietet 5 vollständige Ausbildungswege an:

P1

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

P2

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in psychoanalytischer Psychotherapie

P3

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter und psychoanalytischer Psychotherapie (verklammert)

Voraussetzung für die Ausbildung von Psychologen ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Diplom, Masterabschluß mit Prüfung der Zugangsvoraussetzungen durch das Landesverwaltungsamt Thüringen). Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel 5 Jahre.

Der Antrag auf Zulassung zur Ausbildung ist nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen an den Leiter des Ausbildungsausschusses, Herrn Dr. Keyser, zu stellen. Die Bewerber erhalten von Herrn Dr. Keyser auf Anforderung weitere Informations- und Formblätter zum Antrag auf Zulassung zur Ausbildung sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Institutes. Alle Kandidaten sind gleichzeitig außerordentliche Mitglieder des Institutes.

P4

Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten,
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

Die Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Psychologie (Diplom, Masterabschluß mit Prüfung der Zugangsvoraussetzungen durch das Thüringer Landesverwaltungsamt (Referat 560, Weimarplatz 4, 99423 Weimar) vor Aufnahme der Ausbildung, das gilt ebenso für Absolventen anderer Fachrichtungen wie Erziehungswissenschaftler, Sozialpädagogen etc.). Die Zulassungsvoraussetzungen sind ggf. im Einzelfall zu prüfen. Weitere Ausführungen finden sich im Heft für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

P5

Qualifikation zum Gruppenpsychotherapeuten (tiefenpsychologisch/analytisch)

Ausführliche Informationen sind auf der Homepage oder im Flyer (Qualifikation zum Gruppenpsychotherapeuten) zu finden.

P1 AUSBILDUNG ZUM PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTEN VERTIEFUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE

Zulassungsverfahren

Die Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie. Informationen können zunächst bei **Frau Dipl.-Psych. S. Illek-Barkowski** (T: 03 64 1-82 44 61) eingeholt werden. Die Bewerbungen erfolgen formlos dann an den Leiter des Ausbildungsausschusses, **Herrn Dr. Keyser**. Nach Eingang der Bewerbungsgebühr wird dem Bewerber eine Liste der Lehranalytiker zur Auswahl der zwei obligatorischen Zulassungsgesprächen zugeschickt. Seine Auswahl teilt er dem Institut auf dem ebenfalls zugeschickten Bogen mit. Nach Beratung im Ausbildungsausschuss erhält der Bewerber einen Ausbildungsvertrag als Kandidat bzw. außerordentliches Mitglied des Institutes. Eine kassenfinanzierte Psychotherapie des Kandidaten bzw. außerordentlichen Mitgliedes muss abgeschlossen sein und wird nicht als Ausbildungseinheit angerechnet.

Ausbildungsdauer 5 Jahre

Die Ausbildung gliedert sich in die Bestandteile Selbsterfahrung, klinische Tätigkeit, Theorie und die supervidierte Patientenbehandlung.

Dyadische Selbsterfahrung

Diese ist integrierter Bestandteil der Ausbildung, erstreckt sich möglichst über den gesamten Ausbildungsverlauf und dauert mind. 150 Stunden. (Frequenz einmal wöchentlich). Die Einzelselbsterfahrung kann über die anerkannten Lehrtherapeuten des Institutes absolviert werden und ist mit diesen zu vereinbaren.

Praktische Tätigkeit

Die praktische Tätigkeit umfasst 1.800 Stunden an Einrichtungen, die den Vorschriften des Psychotherapeutengesetzes entsprechen und durch Kooperationsverträge mit der Ausbildungsstätte verbunden sind. Davon müssen mindestens 1.200 Stunden an einer psychiatrisch klinischen Einrichtung und mindestens 600 Stunden an einer psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgungseinrichtung, in der Praxis eines Arztes mit Weiterbildung in Psychotherapie oder eines Psychologischen Psychotherapeuten erbracht werden.

Für die klinisch-praktische Tätigkeit stehen Psychotherapie-Einrichtungen mit Weiterbildungsermächtigung zur Verfügung, die über die LÄK Thüringen erfragt werden können und über die Ausbilder des Institutes ggf. vermittelt werden (siehe S.12-15 Ausbildungseinrichtungen und Ausbilder).

Theoretische Ausbildung

Die Theorie-Ausbildung umfasst Grundkenntnisse, Untersuchungsverfahren und Behandlungstechniken sowie das Kassenantragsseminar. Sie erstreckt sich über insgesamt 5 Jahre und mind. 600 Stunden. Die Ausbildungsinhalte sind in einer Übersicht dargestellt.

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und dem Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium mit ein.

Praktische Ausbildung

Zur Vermittlung diagnostischer Kenntnisse und Erfahrungen nehmen die Kandidaten bzw. außerordentliche Mitglieder an Erstinterviewseminaren teil. Bis zum Ende der Ausbildung sind insgesamt 20 Erstinterviewberichte zu erstellen.

4

Am Institut werden 20 Doppelstunden analytische Erstinterview-Seminare angeboten. Dies sollte am Anfang der Ausbildung und vor Beginn der Behandlungsfälle absolviert werden. Mindestens 10 supervidierte Erstinterviews und -berichte sind ebenfalls vor dem Beginn der praktischen Ausbildung zu erstellen.

Es sind mind. 6 Behandlungsfälle mit insgesamt mindestens 600 Behandlungsstunden durchzuführen. Darin müssen mindestens 1 Kurzzeit- (25 Stunden) und 1 Langzeittherapie (80 Stunden) enthalten sein. Begleitend sind mind. 150 Stunden Supervision, davon mindestens 50 Stunden Einzelsupervision zu absolvieren.

Die Patientenbehandlungen unter Supervision beginnen nach dem erfolgreichen Abschluss des Vorkolloquiums. Zur Teilnahme an der praktischen Tätigkeit ist der Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung notwendig. Die Zuweisung der Patienten und die Beantragung der Behandlungen erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Institutsambulanz über die Ambulanzleiterin, Frau Dipl.-Psych. Evelyn Daniel. Die Einzel- und Gruppensupervisionen der Behandlungen finden jede 4.-6. Stunde und bei insgesamt mindestens 3 verschiedenen Supervisoren des Institutes statt. Während der Behandlungen sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Prüfungen

Während der Ausbildung absolvieren die Kandidaten bzw. außerordentliche Mitglieder 3 Prüfungen:

1. **Vorkolloquium** zum Abschluss des ersten Ausbildungsabschnittes als Voraussetzung für den zweiten
2. **Abschluss-Kolloquium** im Institut am Ende der Ausbildung
3. **Staatliche Prüfung** zur staatlichen Anerkennung (Approbation)

Beginn des Theorie-Curriculums

laufend

Teilnehmer der Ausbildung können jederzeit in die curriculäre Ausbildung einsteigen. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

P2

AUSBILDUNG ZUM PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTEN VERTIEFUNG IN PSYCHOANALYTISCHER PSYCHOTHERAPIE

5

Zulassungsverfahren

Die Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie. Informationen können zunächst über **Frau Dipl.-Psych. S. Illek-Barkowski** (T: 03 64 1-82 44 61) eingeholt werden. Die Bewerbungen erfolgen dann an den Leiter des Ausbildungsausschusses, **Herrn Dr. Keyser**. Nach Eingang der Bewerbungsgebühr wird dem Bewerber eine Liste der Lehranalytiker zur Auswahl der zwei obligatorischen Zulassungsinterviews sowie ein Rückmeldebogen zugeschickt, um mitzuteilen, bei wem die Interviews durchgeführt werden. Nach Beratung im Ausbildungsausschuss erhält der Bewerber einen Ausbildungsvertrag als Kandidat des Institutes. Eine kassenfinanzierte Psychotherapie des Kandidaten muss abgeschlossen sein und wird nicht als Ausbildungseinheit angerechnet.

Ausbildungsdauer: mindestens 5 Jahre

Die Ausbildung gliedert sich in die Bestandteile Lehranalyse, klinische Tätigkeit, Theorie und die supervidierte Patientenbehandlung.

Lehranalyse

Diese ist integrierter Bestandteil der Ausbildung, erstreckt sich möglichst über den gesamten Ausbildungsverlauf und dauert mind. 300 Stunden (Frequenz dreimal wöchentlich im Liegen).

Die Einzelselfterfahrung kann über die anerkannten Lehranalytiker des Institutes absolviert werden und ist mit diesen zu vereinbaren.

Klinische Tätigkeit

Die praktische Tätigkeit umfasst 1.800 Stunden an Einrichtungen, die den Vorschriften des Psychotherapeutengesetzes entsprechen und durch Kooperationsverträge mit der Ausbildungsstätte verbunden sind. Davon müssen mindestens 1.200 Stunden an einer psychiatrisch klinischen Einrichtung und mindestens 600 Stunden an einer psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgungseinrichtung, in der Praxis eines Arztes mit Weiterbildung in Psychotherapie oder eines Psychologischen Psychotherapeuten erbracht werden.

Für die klinisch-praktische Tätigkeit stehen Psychotherapie-Einrichtungen mit Weiterbildungsermächtigung zur Verfügung, die über die LÄK Thüringen erfragt werden können und über die Ausbilder des Institutes ggf. vermittelt werden.

Theoretische Ausbildung

Die Theorie-Ausbildung umfasst Grundkenntnisse, Untersuchungsverfahren und Behandlungstechniken sowie das Kassenantragsseminar. Sie erstreckt sich über insgesamt 5 Jahre und mindestens 600 Stunden. Die Ausbildungsinhalte sind in einer Übersicht dargestellt.

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und dem Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium mit ein.

Praktische Ausbildung

Zur Vermittlung diagnostischer Kenntnisse und Erfahrungen nehmen die Kandidaten bzw. außerordentlichen Mitglieder an Erstinterviewseminaren teil. Bis zum Ende der Ausbildung sind insgesamt 20 Erstinterviewberichte zu erstellen.

Am Institut werden 20 Doppelstunden analytische Erstinterview-Seminare angeboten. Dies sollte am Anfang der Ausbildung und vor Beginn der Behandlungsfälle absolviert werden. Mindestens 10 supervidierte Erstinterviews und -berichte sind ebenfalls vor dem Beginn der praktischen Ausbildung zu erstellen.

Es sind mindestens 6 Behandlungsfälle mit insgesamt mindestens 600 Behandlungsstunden durchzuführen. Darin müssen mindestens 2 Langzeittherapien mit jeweils 240 Behandlungsstunden (Frequenz dreimal wöchentlich im Liegen) enthalten sein.

Begleitend sind mindestens 150 Stunden Supervision, davon mindestens 50 Stunden Einzelsupervision zu absolvieren.

Die Patientenbehandlungen unter Supervision beginnen nach dem erfolgreichen Abschluss des Vorkolloquiums. Zur Teilnahme an der praktischen Tätigkeit ist der Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung notwendig. Die Zuweisung der Patienten und die Beantragung der Behandlungen erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Institutsambulanz über die Ambulanzleiterin **Frau Dipl.-Psych. Evelyn Daniel**. Die Einzel- und Gruppensupervisionen der Behandlungen finden jede 4. – 6. Stunde und bei insgesamt mindestens 3 verschiedenen Kontrollanalytikern des Institutes statt. Während der Behandlungen sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Prüfungen

Während der Ausbildung absolvieren die Kandidaten bzw. außerordentlichen Mitglieder 3 Prüfungen:

1. **Vorkolloquium** zum Abschluss des 1. Ausbildungsabschnittes als Voraussetzung für den zweiten
2. **Abschluss-Kolloquium** im Institut am Ende der Ausbildung
3. **Staatliche Prüfung** zur staatlichen Anerkennung (Approbation)

7

Beginn des Curriculums

laufend

Teilnehmer der Ausbildung können jederzeit in die curriculäre Ausbildung einsteigen. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

Aus- und Weiterbildungsfinanzierung:

Zwischen dem Jenaer Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank Erfurt besteht eine Vereinbarung über die Kreditfinanzierung der angebotenen Aus- und Weiterbildungsgänge (**P1-5, A1-5**), die von interessierten Aus- und Weiterbildungsteilnehmern in Anspruch genommen werden kann.

Ab sofort gewährt die Deutsche Bank AusbildungsteilnehmerInnen an DGPT-Instituten zu günstigen Konditionen Kredit. Näheres entnehmen Sie bitte dem Auszug aus dem Mitgliederrundschreiben 2/2008 der DGPT, zu finden auch auf unserer Homepage unter News.

Ansprechpartner: **Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Jerouschek**

P3

AUSBILDUNG ZUM PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTEN VERTIEFUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER UND PSYCHOANALYTISCHER PSYCHOTHERAPIE (VERKLAMMERT)

Zulassungsverfahren

Die Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie. Informationen können zunächst über **Frau Dipl.-Psych. S. Illek-Barkowski** (T: 03 64 1-82 44 61) eingeholt werden. Die Bewerbungen erfolgen dann an den Leiter des Ausbildungsausschusses, Herrn Dr. Keyser. Nach Eingang der Bewerbungsgebühr wird dem Bewerber eine Liste der Lehranalytiker zur Auswahl der zwei obligatorischen Zulassungsinterviews sowie ein Rückmeldebogen zugeschickt, um mitzuteilen, bei wem die Interviews durchgeführt werden. Nach Beratung im Ausbildungsausschuss erhält der Bewerber einen Weiterbildungsvertrag als Kandidat des Institutes. Eine kassenfinanzierte Psychotherapie des Kandidaten muss abgeschlossen sein und wird nicht als Ausbildungseinheit angerechnet.

Ausbildungsdauer mindestens 5 Jahre

Die Ausbildung gliedert sich in die Bestandteile Lehranalyse, klinische Tätigkeit, Theorie und die supervidierte Patientenbehandlung.

Lehranalyse

Die Lehranalyse ist integrierter Bestandteil der Ausbildung, erstreckt sich möglichst über den gesamten Ausbildungsverlauf und dauert mind. 300 Stunden (Frequenz dreimal wöchentlich im Liegen).

Diese kann über die anerkannten Lehranalytiker des Institutes absolviert werden und ist mit diesen zu vereinbaren.

Klinische Tätigkeit

Die praktische Tätigkeit umfasst 1.800 Stunden an Einrichtungen, die den Vorschriften des Psychotherapeutengesetzes entsprechen und durch Kooperationsverträge mit der Ausbildungsstätte verbunden sind. Davon müssen mindestens 1.200 Stunden an einer psychiatrisch klinischen Einrichtung und mindestens 600 Stunden an einer psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgungseinrichtung, in der Praxis eines Arztes mit Weiterbildung in Psychotherapie oder eines Psychologischen Psychotherapeuten erbracht werden.

Für die klinisch-praktische Tätigkeit stehen Psychotherapie-Einrichtungen mit Weiterbildungsermächtigung zur Verfügung, die über die LÄK Thüringen erfragt werden können und über die Ausbilder des Institutes ggf. vermittelt werden.

Theoretische Ausbildung

Die Theorie-Ausbildung umfasst Grundkenntnisse, Untersuchungsverfahren und Behandlungstechniken sowie das Kassenantragsseminar. Sie erstreckt sich über insgesamt 5 Jahre und 600–650 Stunden. Die Ausbildungsinhalte sind in einer Übersicht dargestellt.

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und dem Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium mit ein.

Praktische Ausbildung

Zur Vermittlung diagnostischer Kenntnisse und Erfahrungen nehmen die Kandidaten bzw. außerordentlichen Mitglieder an Erstinterviewseminaren teil. Bis zum Ende der Ausbildung sind insgesamt 20 Erstinterviewberichte zu erstellen.

Am Institut werden 20 Doppelstunden analytische Erstinterview-Seminare angeboten. Dies sollte am Anfang der Ausbildung und vor Beginn der Behandlungsfälle absolviert werden. Mindestens 10 supervidierte Erstinterviews und -berichte sind ebenfalls vor dem Beginn der praktischen Ausbildung zu erstellen.

9

Es sind mind. 10 Behandlungsfälle mit insgesamt mindestens 1.000 Behandlungsstunden durchzuführen. Darin enthalten sind:

- *mindestens 600 psychoanalytische Behandlungsstunden mit mindestens 150 Stunden Supervision und 4 psychoanalytischen Therapien, davon 2 Langzeittherapien (jeweils 240 Stunden, Frequenz dreimal wöchentlich im Liegen), sowie,*
- *mindestens 400 tiefenpsychologisch-fundierte Behandlungsstunden mit mindestens 100 Stunden Supervision und 4 tiefenpsychologisch-fundierten Therapien, davon mindestens 1 Kurzzeit- (25 Stunden) und 1 Langzeittherapie (80 Stunden)*

Zwei der 10 Behandlungsfälle stehen zur freien Auswahl. Während der praktischen Ausbildung sind 6 anonymisierte Falldarstellungen über eigene Patientenbehandlungen unter Supervision zu erstellen.

Die Patientenbehandlungen unter Supervision beginnen nach dem erfolgreichen Abschluss des Vorkolloquiums. Zur Teilnahme an der praktischen Tätigkeit ist der Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung notwendig. Die Zuweisung der Patienten und die Beantragung der Behandlungen erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Institutsambulanz über die Ambulanzleiterin, **Frau Dipl.-Psych. Evelyn Daniel**. Die Einzel- und Gruppensupervisionen der Behandlungen finden jede 4.-6. Stunde und bei insgesamt mindestens 3 verschiedenen Supervisoren und Kontrollanalytikern des Institutes statt. Während der Behandlungen sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Prüfungen

Während der Ausbildung absolvieren die Kandidaten beziehungsweise außerordentlichen Mitglieder 3 Prüfungen:

1. **Vorkolloquium** zum Abschluss des 1. Ausbildungsabschnittes als Voraussetzung für den zweiten
2. **Abschluss-Kolloquium** im Institut am Ende der Ausbildung
3. **Staatliche Prüfung** zur staatlichen Anerkennung (Approbation)

Beginn des Curriculums

laufend

Teilnehmer der Ausbildung können jederzeit in die curriculäre Ausbildung einsteigen. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

P4 AUSBILDUNG ZUM KINDER- U. JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPEUTEN VERTIEFUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE

Ausführliche Informationen hierfür finden Sie in unserem gesonderten **Ausbildungsheft zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**.

P5 QUALIFIKATION ZUM GRUPPENPSYCHOTHERAPEUTEN (TIEFENPSYCHOLOGISCH/ ANALYTISCH)

Ausführliche Informationen sind auf der **Homepage** oder im **Flyer (Qualifikation zum Gruppenpsychotherapeuten)** zu finden.

CURRICULUM DER AUSBILDUNG ZUM PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTEN

Vertiefung: Tiefenpsychologisch fundierte und psychoanalytische Psychotherapie, P1, P2, P3 am Institut für Psychotherapie und angewandte Psychoanalyse e. V., Jena

		THEORETISCHE AUSBILDUNG 600 bis 650 Stunden + 200 Stunden für Selbststudium						PRAKTISCHE AUSBILDUNG	
		A.1 Entwicklungspsychologische und -psychopathologische Grundlagen der Psychotherapie I: 16 Stunden II: 16 Stunden	A.2 Allgemeine u. psychoanalytische Krankheitstheorien 16 Stunden Spezielle Krankheits-theorien Psychiatrie: 8 Stunden	A.3 Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung 8 Stunden	A.4 Psycho-diagnostik 8 Stunden	A.5/6 Psychopathologie und Psychotherapie bei verschiedenen Altersgruppen, Paaren, Familien und Gruppen 16 Stunden	A.11 Berufsethik und Berufrecht; medizinische und psychosoziale Versorgungssysteme; Kooperation in der kassen- und vertragsärztlichen Versorgung 8 Stunden	Psychiatrie 1200 Stunden und Psychosomatik- 600 Stunden	Praktische Tätigkeit
GRUND-KENNT-NISSE 202 Stunden	A.7 Prävention u. Rehabilitation 8 Stunden	A.8 Medizinische und psychopharmakologische Grundkenntnisse: Neuropsychologische Grundlagen 16 Stunden	A.9 Methoden und differentielle Indikationsstellung psychotherapeutischer Verfahren, insbesondere Verhaltens-therapie 16 Stunden	A.10 Dokumentation und Evaluation der Behandlungsverläufe 8 Stunden	A.11 Berufsethik und Berufrecht; medizinische und psychosoziale Versorgungssysteme; Kooperation in der kassen- und vertragsärztlichen Versorgung 8 Stunden	A.12 Geschichte der Psychotherapie 10 Stunden	Praxis in Abschnitten von Supervision mindestens 3 Monaten	Tiefenpsycholog.-fundierte Behandlungen 400 Stunden Supervision 100 Stunden (mind. 50 einzeln)	Lehranalyse über die gesamte Ausbildung begleitend 3stündig pro Woche 300 Stunden
	B.1 Erstunter-suchung, Anamnese, Indikation, prognose, Fallkonzept, und Behandlungsplan 24 Stunden	B.2 Theorie der tiefenpsychologischen Grundbe-handlung I 24 Stunden	B.2 Theorie der psychoanalytischen Behandlung I 24 Stunden	B.6 Theorie der tiefenpsychologischen fundierten Behandlung II 24 Stunden	B.6 Theorie der psychoanalytischen Be-handlung II 24 Stunden				
VERTIEFTE AUSBILDUNG 448 Stunden inklusive TKS + EIS				Theorie der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Behandlung					
		B.3: III Behandlungskonzepte bei Borderline- u. narzisstischer Störung 24 Stunden	B.3: IV Psychotherapeutische Arbeit mit Traumata 24 Stunden	B.4/5: V Behandlungstechniken bei Kurzzeit- und Langzeittherapien sowie Krisenintervention 24 Stunden	B.7: VI Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen 24 Stunden	B.8: VII Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien, Gruppen 24 Stunden	B.8: VIII Ethnopsychanalyse und Behandlung von Patienten aus fremden Kulturen 24 Stunden	2 x 10 supervidierte Fälle.	Technisch-kasuische Seminare 704 Stunden*

Stand: 06/2015

*Hinweise: Zahl ist nur rechnerisch zu sehen. Während der Patientenbehandlung an der Institutsambulanz des IPPJ sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den Technisch-Kasuischen Seminaren verbindlich.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die **Internetseite** des Institutes ist zu finden unter:



www.pschoanalyse-jena.de.

Auf dieser Seite ist das aktuelle Institutsprogramm zu lesen. Des Weiteren werden dort auch evtl. Terminverschiebungen mitgeteilt, so dass man sich vor jeder Veranstaltung über Zeit und Ort informieren kann.

Die **E-Mail-Adresse** des Institutes lautet: **info@psychoanalyse-jena.de**
Bitte alle Änderungen, wie z.B. Adressen, E-Mail-Adressen, Hinweise und Vorschläge zum Programm etc. an diese Adresse mitteilen.

Persönlicher Kontakt mit dem Institutssekretariat, Frau Jana Thierbach, ist mittwochs im Institut zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr möglich. Telefonnummer: 03 64 1-60 99 29, Fax: 03 64 1-22 35 96.

Ort der Ausbildung

Die Theoriecurricula finden in der Landesärztekammer Thüringen in Jena-Maua: Landesärztekammer Thüringen, Im Semmicht 33, 07751 Jena statt. Die technisch-kasuistischen Seminare finden im Institutsgebäude: Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. Jena, Westbahnhofstrasse 10, 07745 Jena statt. Für die Patientenbehandlungen steht die Ambulanz im Institutsgebäude zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRAKTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG IM BEREICH PSYCHOTHERAPIE

Zentralklinik Bad Berka GmbH |
Klinik für Palliativmedizin

Frau Dr. med.
Beate Will

Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

**Psychosomatische Fachklinik
für Abhängigkeitserkrankungen
GmbH & Co KG |** Bad Blankenburg

Herr Dr. med.
Christian Krekel

Georgstraße 40
07422 Bad Blankenburg

Rehaklinik am Park GmbH |
Fachklinik für Psychotherapie und
Psychosomatik

Herr
Arndt Ehlerding

Berliner Straße 2
95138 Bad Steben

Wald-Klinikum Gera gGmbH |
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Herr Dr. med.
Thomas Jochum

Straße des Friedens 122
07548 Gera

Helios Kliniken GmbH | Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
Hildburghausen

Herr Dr. med.
Rainer Bayerlein

Eisfelder Straße 41
98646 Hildburghausen

**Ökumenisches Hainich-Klinikum
gGmbH** | Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Herr Prof. Dr. med.
Norbert Dahmen

Pfafferode 102
99974 Mühlhausen

**Klinikum Burgenlandkreis Naumburg
gGmbH** | Klinik für Psychische
Erkrankungen

**Herr Priv.-Doz.
Dr. med.**
Felix M. Böcker

Humboldtstraße 31
06618 Naumburg

**Dr. Becker Burgklinik
Stadt lengsfeld GmbH & Co. KG**

Herr Dr. med.
Holger Süß

Burgstraße 19
36457 Stadt lengsfeld

Asklepios Fachklinik Stadtroda |
Klinik für Allgemeine Psychiatrie/
Psychotherapie u. Suchterkrankungen

Frau Dipl.-Med.
Simone Jaros

Bahnhofstraße 1a
07646 Stadtroda

Asklepios Fachklinik Stadtroda |
Klinik für Psychotherapie und
Psychosomatische Medizin

Herr Dr. med.
Uwe Wutzler

Bahnhofstraße 1a
07646 Stadtroda

**Sophien- und Hufeland-Klinikum
gGmbH** | Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Herr Dr. med.
Richard Serfling

Henry-v.-de-Velde-Str. 2
99425 Weimar

13

LEHRTHERAPEUTEN UND SUPER- VISOREN DES INSTITUTES

ART DER LEHRBEFÄHIGUNGEN

LA **Lehranalyse**
KA **Kontrollanalyse**
LT **Lehrtherapeut Tiefen-
psychologie**

S **Supervisor Tiefen-
psychologie**
B **Balint-Leiter**
GA **Gruppen-Lehranalyse**
***** **Alle**

Dr. med. Bartuschka, Frank _____ | * |
Zum Mühlgraben 7 | 07751 Jena

MR Dr. med. Benkenstein, Heinz _____ | LT | S | B | GA |
Eisfelder Straße 40 | 98646 Hildburghausen

Dipl.-Psych. Biersack, Gudrun _____ | LA | LT | KA | S | **beauftragt** |
Engelplatz 12, 07743 Jena

Dipl.-Psych. Blumentritt, Birgit _____ | * | **außer GA** |
Löbdergraben 27 | 07743 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. _____ | LA | KA | LT | S | **GA** |
Böttcher, Herrmann
Bruno-Philipp-Str. 11 | 01728 Bannewitz

Dipl.-Psych. Bravidor, Peter _____ | LT | S | **GA** |
Trommsdorffstraße 28 | 99084 Erfurt

Dipl.-Psych. Daniel, Evelyn _____ | * | **außer GA** |
Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. Färber, Klemens _ | LT | LA | S |
Hegelallee 48 | 14467 Potsdam

Dr. rer. nat. Höhne, Frank _____ | * | **außer GA** |
Vor dem Schlosse 5 | 99947 Bad Langensalza

Dipl.-Psych. Illek-Barkowski, Sigrid _ | LA | KA | LT | S |
Eichhörnchenweg 16 | 07749 Jena

Prof. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. _____ | LA | KA | LT | S |
Jerouschek, Günter
Berghoffsweg 3 | 07743 Jena

Dr. med. Keyser, Günter _____ | LT | S |
Goethestraße 12 | 99713 Ebeleben

Dipl.-Psych. Dr. phil. Klemm, Silke _____ | * | **außer GA** |
Wagnergasse 23 | 07743 Jena

Dr. med. Kobes, Jörg _____ | LT | S | B |
Am Planetarium 28 | 07743 Jena für LA, KA beauftragt |

Dipl.-Psych. Dr. phil. Krüger, Heidi ____ | LT | S | LA | KA |
Steingraben 3 | 07749 Jena

Dipl. Soz.-Päd. Langenberger, René ___ | LA | KA | LT | S | für KJP |
Rödersdorf 21 | 07907 Göschitz

Dipl.-Paed. Dr. _____ | LT | S | B |
Müller-Hempt, Jutta für LA, KA beauftragt |
Schubertstraße 1 | 99423 Weimar

Dipl.-Paed. Dr. phil. Oberender, Heike _ | S |
Am Plan 4 | 07768 Kahla

Dr. med. Schaarschmidt, Gabriele ____ | LT | S | B |
Scheidlerstraße 17 | 07745 Jena

Dr. med. Venner, Margit _____ | * |
Kernbergstraße 42 | 07749 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. Wetzel, Karin ____ | LT | S | LA |
Mozartweg 27 | 07743 Jena für KA beauftragt |

Dr. med. Wutzler, Uwe _____ | LT | S | GA |
Asklepios-Fachklinikum Stadtroda
Bahnhofstraße 1a | 07646 Stadtroda

GEBÜHRENORDNUNG

1.	Ausbildungsgebühren *	
1.1	Bewerbungs- und Bearbeitungsgebühr	40,00 EUR
1.2*	Einschreibgebühr (Verwaltungskosten) je Semester	25,00 EUR
1.3*	Gebühren für Teilnahme am Erstinterviewseminar und Technisch-Kasuistischem Seminar je Semester	130,00 EUR
1.4	Teilnahme an der curriculären Weiterbildung je Doppelstunde	29,10 EUR
1.5	Eignungsinterview	80,00 EUR
1.6	Gebühren für Supervision und Lehranalyse sind mit dem jeweiligen Lehrbefugten direkt zu verhandeln	
1.7.	Gebühren für Gruppensupervision sowie Balintgruppen sind mit dem jeweiligen Lehrbefugten direkt zu verhandeln	
1.8	Kosten Vorkolloquium	130,00 EUR
2.	Prüfungsgebühr	180,00 EUR
3.	Urkundengebühr	25,00 EUR
4.	Mitgliedsbeitrag	130,00 EUR
5.	Teilnahmegebühr an Fortbildungsveranstaltungen	
	Für Mitglieder	5,00 EUR
	Für Nicht-Mitglieder	15,00 EUR
	Für Ausbildungskandidaten anderer Institute	10,00 EUR
	Für Studenten	frei

BANK: **Sparkasse Jena, Saale-Holzland**
IBAN: **DE43 8305 3030 0000 0243 76**
BIC: **HELA DEF 1 JEN**

ZAHLUNGSTERMINE AUF O. G. KONTO

- * **Ausbildungsgebühren:** Einschreibgebühr/ Teilnahme am Erstinterview- beziehungsweise Technisch-Kasuistischen Seminar **15. 03.** (Sommersemester) | **15. 09.** (Wintersemester)
- * **Mitgliedsbeitrag: 15. 06.** eines Jahres

In der Mitgliederversammlung vom 13.12.2007 wurde beschlossen, die Ausbildungsgebühren und den Mitgliedsbeitrag mittels Lastschriftverfahren einzuziehen! Ein entsprechendes Formular bekommen Sie nach der Anmeldung zugesandt.

ANMELDUNG



**HIERMIT MELDE ICH MICH AM INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE
UND ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E. V. JENA FÜR FOLGENDE
AUS- ODER WEITERBILDUNG AN:**

NAME

VORNAME

TITEL

GEBOREN AM, IN

ANSCHRIFT

TELEFON / FAX

E-MAIL

BERUF. AUSG. TÄTIGKEIT

FÜR DIE AUS- ODER WEITERBILDUNG:

- P1** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- P2** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in psychoanalytischer Psychotherapie
- P3** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter und psycho-
analytischer Psychotherapie (verklammert)
- P4** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten für tiefen-
psychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- P5** Qualifikation zum Gruppenpsychotherapeuten
(tiefenpsychologisch/analytisch)

_____, den _____

UNTERSCHRIFT _____





IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

So finden Sie uns





Weitere Informationen zu Aus- und Weiterbildung erhalten Sie unter www.psychanalyse-jena.de